

## Beispiel Antrag auf Zuwendung zur Finanzierung eines Projekts mit politisch Verfolgten und Kriegsflüchtlingen

<b>1.</b>	<b>Antragsteller</b>
<b>1.1</b>	<b>Gemeinde (Adresse)</b>
	Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Testdorf Haus der Adventhoffnung Hohenzollernstraße 63 12345 Testdorf
<b>1.2</b>	<b>Beschreibung der Projektgruppe</b> (Anzahl der Personen, Zusammensetzung)
	2 Frauen aus der Gemeinde Testdorf 3 Männer aus der benachbarten Gemeinde in Testville
<b>1.3</b>	<b>Ansprechpartner/Projektverantwortlicher</b>
	Die nachfolgenden Kontaktdaten werden vertraulich behandelt!  Name: Berta Beispiel Tel./ Mobil: 123/4567890 E-Mail: Berta-Beispiel@digitalbriefservice.de

<b>2.</b>	<b>Projektbeschreibung</b>
<b>2.1</b>	<b>Projektname: "Deutsch-Unterricht" in Testdorf</b>
<b>2.2</b>	<b>Ausgangs- / Problemsituation / Kontext</b> (Situation vor Ort)
	<p>In unserem kleinen Dorf wurde vor einem halben Jahr ein Flüchtlingsheim eingerichtet. Daher <i>haben</i> wir uns als Gemeinde dafür entschieden, im Bereich der Flüchtlingsintegration aktiv zu werden. Es wurde eine Helfergruppe für diesen Bereich gegründet, die nun schon seit 3 Monaten Begegnungstreffen mit den Geflüchteten in unserer Gemeinde organisiert.</p> <p>Über die Betreuer des Asylheimes konnte der Kontakt zu einigen Flüchtlingen aufgebaut werden, die Interesse an diesen Treffen haben, bei denen wir zusammen kochen, essen und trinken, Spiele spielen und viel zusammen lachen können. Allerdings führt die sprachliche Barriere immer noch oft zu Verständigungsschwierigkeiten. Die von den Geflüchteten besuchten Sprachkurse reichen meist nicht aus, um genügend Übung und ein allgemeines Sprachgefühl zu entwickeln und der Bedarf an weiterer Intensivierung ist vorhanden. Außerdem haben die Geflüchteten wenig Kontakt zu der deutschen Bevölkerung und dadurch auch wenig Sprachübung.</p>

2.3	<b>Zielgruppe</b> (Wen soll das Projekt erreichen? Falls möglich, Anzahl, Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion der Flüchtlinge angeben)
	<p>7 Männer (20 - 29 Jahre alt): 5 aus Syrien (Muslime) und 1 aus Albanien (Christ) und 1 aus Kosovo (Muslim)</p> <p>3 Frauen: 2 aus Syrien, 22 und 26 Jahre alt (Musliminnen), 1 aus Niger, 24 Jahre alt (Religion unbekannt)</p>
2.4	<b>Projektziel</b> (Welche Ziele werden mit dem Projekt verfolgt? Welche Probleme werden dadurch gelöst?)
	<p>Ziel des Projektes ist es, den Geflüchteten durch die Deutsch-Kurse und gemeinsamen Unternehmungen ein tieferes sprachliches Verständnis zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit zum praktischen Üben der Sprache zu geben. Den Teilnehmenden soll auf diese Weise, eine Möglichkeit geboten werden, sich in ihrer neuen Umgebung besser und schneller zurechtzufinden.</p>
2.5	<b>Art der Hilfsmaßnahmen/Aktivitäten</b> (Nähere Erläuterungen unter 2.7)
	<p><b>Bitte ein oder mehrere Kästchen ankreuzen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> <b>Sprachkurs-Angebot</b></li> <li><input checked="" type="checkbox"/> <b>Organisation und Betreuung von Kinderspielgruppen</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Hausaufgabenbetreuung / Nachhilfe</b></li> <li><input type="checkbox"/> <b>Freizeitgestaltung</b> (z.B. gemeinsame Ausflüge, Sportaktivitäten)</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Fahrdienste</b> (z.B. zu Ärzten oder Behörden)</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> <b>Begegnungstreffen</b> (z.B. Begegnungskochen, Treffpunkt für Frauen)</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Behördengänge</b> (Hilfe beim Ausfüllen der Formulare, Übersetzung der Dokumente)</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Erste örtliche Orientierung</b> (z.B. Einkaufsmöglichkeiten)</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Sammlung / Verteilung von Sachspenden</b> (Transport der Sachspenden)</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Weihnachts-Aktion</b> (z.B. Verkauf von gemeinsam mit Flüchtlingen gebastelten Artikeln)</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Sonstiges</b> (Bitte näher beschreiben)</li> </ul>
2.6	<b>Partizipation</b> (Wurde die Zielgruppe in die Entscheidungsfindung über Bedürfnisse, Projektziele und Aktivitäten involviert und wie?)
	<p>Wir haben die Heimbewohner nach ihren Wünschen gefragt und an erster Stelle haben sie das Erlernen der deutschen Sprache genannt.</p> <p>Geflüchtete, die etwas länger in Deutschland sind und dadurch ein besseres Sprachgefühl und/oder gute Englisch-Kenntnisse haben, erklärten sich bereit, anderen Gruppenmitgliedern, die erst vor kurzem nach Deutschland kamen, unterstützend zur Seite zu stehen.</p> <p>Außerdem, wurde vorgeschlagen, einmal im Monat etwas gemeinsam zu unternehmen (Ausflüge, Kochen, Spieleabend, Film gucken etc.).</p>

<p><b>2.7</b></p>	<p><b>Konkrete Umsetzung der Hilfsmaßnahme/Aktivitäten</b> (In welchen Einzelschritten soll das Projekt umgesetzt werden?)</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmal in der Woche wird in unserem Gemeindezentrum Sprachunterricht angeboten.</li> <li>• Das Konzept besteht aus insgesamt acht Modulen, deren Inhalte an den Bedürfnissen der Flüchtlinge ausgerichtet sind. Folgende Themengebiete werden behandelt:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Alltag in Deutschland</li> <li>- Arbeit</li> <li>- Einkaufen</li> <li>- Gesundheit / Medizinische Versorgung</li> <li>- Kindergarten / Schule</li> <li>- Orientierung vor Ort / Verkehr / Mobilität</li> <li>- Sitten und Gebräuche in Deutschland / Lokale Besonderheiten</li> <li>- Sprechen über sich und andere Personen / Soziale Kontakte</li> </ul> </li> <li>• Die Module können je nach Interessenlage der Kursteilnehmer in beliebiger Reihenfolge behandelt oder angepasst werden.</li> <li>• Zusätzlich ist geplant, Patenschaften zu bilden. Es sollen kleine Gruppen (max. 2 Teilnehmer + 1 Mentor) entstehen, bei denen die Teilnehmer die Möglichkeit haben, außerhalb des Deutschkurses ihre Sprachkenntnisse zu üben.  Die Mentoren sollen die Kursteilnehmer betreuen, sich mit ihnen auch zum gemeinsamen Lesen, Üben oder anderen Aktivitäten verabreden.</li> <li>• Einmal im Monat werden alle Teilnehmer etwas gemeinsam unternehmen (Kochen, Ausflug, Spieleabend, Filmeabend etc.).</li> </ul>
<p><b>2.8</b></p>	<p><b>Kooperation/Absprache</b> (Wer wurde in die Projektplanung mit einbezogen?)</p>
	<p><i>Wurde das Projekt innerhalb der Gemeinde besprochen? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</i>  <i>Wurden die geplanten Aktivitäten ggf. mit lokal ansässige Wohlfahrtsverbänden, Behörden (z.B. Ausländerbehörde), Flüchtlingsunterkünften, Organisationen oder sonstigen Netzwerken der Flüchtlingshilfe abgestimmt/besprochen? <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein</i>  <i>Wenn ja, bitte näher erläutern.</i></p> <p>Nach dem Eröffnen eines Asylheimes in unserem Dorf haben wir uns als Gemeinde dafür entschieden, im Bereich der Flüchtlingsintegration aktiv zu werden. Es wurde eine Helfergruppe für diesen Bereich gegründet. Durch intensive Recherche sind wir auf die Bürgerinitiative „Testdorf Hilft“ e.V. gestoßen. Ziel der Initiative ist es, den Flüchtlingen in Testdorf mit materiellen, sozialen sowie alltagspraktischen Hilfestellungen zur Seite zu stehen.</p> <p>In einem Gespräch mit dem Verantwortlichen der Initiative haben wir festgestellt, dass es noch Bedarf an Sprachkurs-Angeboten gibt. Daraufhin haben wir durch die Betreuer des Asylheimes Kontakt zu einigen Flüchtlingen aufgebaut, die Interesse an unserem Sprachkurs haben.</p>

<b>2.9</b>	<b>Nachhaltigkeit</b>
	<p>Was sind die langfristigen positiven Auswirkungen der geplanten Maßnahme?</p> <p><b>Bitte erläutern:</b></p> <p>Durch die Deutsch-Kurse und gemeinsame Unternehmungen werden die Teilnehmer ein tieferes sprachliches Verständnis erhalten und dadurch auch die Möglichkeit, sich in ihrer neuen Umgebung besser und schneller zurechtzufinden. Langfristig werden die Selbständigkeit und das Selbsthilfepotenzial enorm gestärkt.</p> <p>Ist eine selbständige Weiterführung des Projekts von der Zielgruppe möglich?</p> <p><b>Bitte ankreuzen</b></p> <p><input type="checkbox"/> Ja (bitte erläutern) <input checked="" type="checkbox"/> Nein (bitte erläutern)</p> <p>Eine selbständige Weiterführung der Sprachkurse durch Flüchtlinge ist nicht möglich. Allerdings können die Teilnehmer durch die erworbenen Deutsch-Kenntnisse und bessere Orientierung in ihrem neuen Umfeld wiederum als Mentoren für andere Flüchtlinge agieren und sie unterstützen.</p>
<b>2.10</b>	<b>Projektlaufzeit/ -ort</b>
	<p>01.01.2016 – 01.01.2017                      in Testdorf</p>

<b>3.</b>	<b>Finanzierungsplan</b> (welche finanziellen und sachlichen Ressourcen sind notwendig und wofür?)																		
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zweck</th> <th>Betrag</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fahrtkosten/Transport</td> <td>700 €</td> </tr> <tr> <td>Bewirtung</td> <td>2.500 €</td> </tr> <tr> <td>Lehrmaterial/Bürobedarf/Materialkosten</td> <td>1000€</td> </tr> <tr> <td>Sonstige Kosten (bitte nachfolgend spezifizieren)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>1. Eintrittsgelder (z.B. Botanischer Garten, Museum)</td> <td>400 €</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td></td> </tr> <tr> <td><b>Gesamt</b></td> <td><b>4.600 €</b></td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Bitte ankreuzen</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Vollfinanzierung durch ADRA (max. 5.000€)</p> <p><input type="checkbox"/> Teilfinanzierung durch ADRA (max. 5.000€ + externer Geldgeber) bitte erläutern</p>	Zweck	Betrag	Fahrtkosten/Transport	700 €	Bewirtung	2.500 €	Lehrmaterial/Bürobedarf/Materialkosten	1000€	Sonstige Kosten (bitte nachfolgend spezifizieren)		1. Eintrittsgelder (z.B. Botanischer Garten, Museum)	400 €	2.		3.		<b>Gesamt</b>	<b>4.600 €</b>
Zweck	Betrag																		
Fahrtkosten/Transport	700 €																		
Bewirtung	2.500 €																		
Lehrmaterial/Bürobedarf/Materialkosten	1000€																		
Sonstige Kosten (bitte nachfolgend spezifizieren)																			
1. Eintrittsgelder (z.B. Botanischer Garten, Museum)	400 €																		
2.																			
3.																			
<b>Gesamt</b>	<b>4.600 €</b>																		